

Jugend und Oldies kämpfen um Ostfrieslands Titel

Boßeln: Der KV Wittmund richtet in Burhufe auf vier Strecken die ostfriesischen Mannschaftsmessschaften in 13 Klassen aus

hd- **Burhufe.** Nachdem die ostfriesischen Mannschaftsmeister in Frauen / Männer I und II schon über den Ligenspielbetrieb ermittelt wurden, sind nun je fünf Jugendklassen der Mädchen und Jungen sowie Frauen III und Männer III/IV als Meister der jeweils sechs ostfriesischen Kreise nach Burhufe / KV Wittmund eingeladen. Auf vier ausgeschriebenen Strecken nach Werdum, Negenbargen, Dunum und Upstede gilt es, nach dem Kreistriumph nun einen ostfriesischen Meister an die Vereinsfahne zu heften.

Am Sonnabend ist ab 13 Uhr die Claassense Zelhalle bei der Molkerei wieder Meldebüro und zentraler Mittelpunkt dieser 390 Werfer umfassenden Mammutveranstaltung. Schon das Landesligaturier am 2. April mit fast 1000 Teilnehmern war in Burhufe bestens aufgehoben, so daß die LKV-Führung sicher ist, gegen 17.30 Uhr die neuen OS-Meister ehren zu können. 17 Meister treten dann am 29. / 30. April die Reise nach Halsbek / Ammerland an, um dort mit den oldenburgischen Heimatspielern um die FKV-Titel zu streiten.

Änderungen am Austragungsmodus hat es nicht gegeben. Nach

wie vor sind gemischte Gruppen im Jugendbereich nicht zulässig, obwohl einige Kreise zu solchen Kreismeistern gefunden haben. Neu ist allenfalls die FKV-Regel, nach der ein zweifacher Wechsel in einer Fünfergruppe zugelassen ist und die neue Jugend-E-Klasse nur mit Pockholz bis zehn Zentimetern Durchmesser wirft.

Die Vereine haben richtiges Wurfgerät ebenso mitzubringen wie rote Fahnen zur Absicherung der Gruppen. Keine der vier Strecken ist gesperrt. Ohne Nennung eines (boßelkundigen) Schiedsrichters wird keine Wertung erfolgen. Am Start ist ein gültiger Werferpaß des FKV vorzulegen.

Männliche Jugend A und B sowie Frauen III (verkürzte Strecke) tragen ihre Konkurrenzen ab Molkerei in Richtung Werdum aus. Letzteren sind ca. 6,6 Kilometer vorgegeben, während sich die Jugendklassen über 9 km bewähren müssen.

Männliche Jugend A
Blersum/WTM - Kl. Remels/LER, Upschört/FRI - Stedesdorf/ESE, Dietrichsfeld/AUR - Großheide/NOR.

Einen Heimvorteil hat der Wittmunder Meister nicht, die Strecke bis Buttforde wird vom KV VII nicht genutzt. Zu favorisieren ist die letzte Paarung. In den Kreisen Aurich und Norden wird ein stär-

kerer Spielbetrieb gepflegt.

Männliche Jugend B
Eggelingen/WTM - Norden/NOR, Zwischenbergen/LER - Ihlowerfehn/AUR, Negenmeerten/ESE - Müggenkrug/FRI.

„Noord“ Norden macht mit vier Teilnehmern im Jugendbereich beste Nachwuchsarbeit deutlich. Sie sind wohl neben Ihlowerfehn als Vorjahrsmeister leichter Favorit. Müggenkrug und Negenmeerten werden aber mitreden wollen.

Frauen III
Burhufe/WTM - Mullberg/FRI, Norden/NOR - Neuschoo/ESE, Deternerlehe/LER - Plaggenburg/AUR.

Hier wird es besonders „Noord“ Norden wissen wollen, nachdem man in Berumerfehn um ganze drei Meter den letzten Titel verpaßte. Plaggenburg ging es 1993 ähnlich und brennt auf Revanche, wie auch Mullberg mit seinen Routiniers zu beachten sein wird.

Das weibliche Pendant zur Werdumer Strecke trifft sich mit A/B- sowie den **Jugend-D-Klassen** an der Schule in Richtung Upstede. Den ersten werden 7,4 Kilometer bis zur B 210 abverlangt, während der Jahrgang 1983 (D) schon im Wald (Fünfwegekreuzung) wendet. Hier sind 5,2 Kilometer zurückzulegen. Wie auch in Werdum wird bis zur Wende mit Gummikugel, die Rückrunden mit Pockholter geworfen.

Weibliche Jugend A
Berdum/WTM - Dunum/ESE, Leerhufe/FRI - Dietrichsfeld/AUR, Eggelingen/WTM (a. K.) - Norden/NOR.

Für Dietrichsfeld dürften einige C-Werfer am Start sein, die den letzten Titel mit sieben Wurf souverän in den KV Aurich holten. Leerhufe kann sich daran orientieren. Gut aussehen dürften auch Berdum und Dunum.

Weibliche Jugend B
Blersum/WTM - Victorbur/AUR, Norden/NOR - Müggenkrug/FRI, Burhufe/WTM (a. K.) - Blomberg/ESE.

Blersum könnte an der fehlenden Praxis – der KV Wittmund konnte hier nur dreimaliges Streckenwerfen anbieten – ebenso scheitern wie Müggenkrug. Norden drängt hier auf einen dritten Titel in Folge. Maßstab wird aber Blomberg sein, wo einige Werferinnen schon in der Landesliga/Frauen I zum Einsatz kamen.

Männliche Jugend D
Eggelingen/WTM - Ostrhauderfehn/LER, Dunum/ESE - Großheide/NOR, Tannenhausen/AUR - Wiesede/FRI.

Mit Ostrhauderfehn hat der KV Leer einen absoluten Neuling nominiert, der sich gegen den Wittmunder Meister erst einmal bewähren muß.

Weibliche Jugend D
Ardorf/WTM - Hage/NOR, Müggenkrug/FRI - Schirumer-Leegmoor/AUR, Zwischenbergen/LER - Neuschoo/ESE.

Selten kann der KV Leer in den Jugendkonkurrenzen Maßstäbe setzen, auch in Burhufe wird man nur auf eine Überraschung spekulieren können. Den Anrainern aus Ardorf und Müggenkrug sind große Chancen zuzubilligen.

Männer III und Jugend C treffen sich bei einem auf die erste Gerade verlegten Start in Richtung Negenbargen. Beiden Klassen werden 8,2 Kilometer bis nach Alsforde und zurück abverlangt.

Männer III
Carolinensiel/WTM - Collrunge/FRI, Berumerfehn/NOR - Dietrichsfeld/AUR, Blomberg/ESE - Großoldendorf/LER.

Eine starke Saison gingen vor allem Collrunge, Berumerfehn und Dietrichsfeld, während Blomberg und Carolinensiel erst zum Schluß sich in den Kreisen durchbissen.

Männliche Jugend C
Willen/WTM - Eversmeer/ESE, Hatshausen/LER - Neuwesteel/NOR, Upschört/FRI - Sandhorst/AUR.

Eversmeer verweist auf den Titel von 1993 in der D-Klasse. Sandhorst wird der große Konkurrent sein.

Weibliche Jugend C
Uttel/WTM - Deternerlehe/LER, Südar/NOR - Utarp-Schweindorf/ESE, Schirumer-Leegmoor/AUR - Rispel/FRI.

Uttel mußte sich in der ganzen

Saison in einer männlichen Jugend D bewähren und hat im Schlußdrittel eminente Heimkenntnisse.

Etwas gemächlicher werden es **Männer IV** und **Jugend E** in Richtung Dunum angehen lassen. Die Breite des Friesenspiels wird hier besonders deutlich, wenn auf gleicher Strecke 70jährige den acht- bis zehnjährigen etwas in Kurventechnik und Wurfgenauigkeit vorzumauchen versuchen. Den Altcracks (Jahrgang 1929) werden noch sieben Kilometer zugemutet. Bei den jüngsten Teilnehmern (Jahrgang 1985) läßt man es mit 4,8 Kilometern bewenden.

Männer IV
Burhufe/WTM - Simonswolde/AUR, Berumerfehn/NOR - Buttforde/WTM (a. K.), Moorweg/ESE - Collrunge/FRI.

Moorweg wird wieder die Meßlatte sein, nach der sich Burhufe schon im Vorjahre richtete.

Männliche Jugend E
Willen/WTM - Blomberg/ESE, Buttforde/WTM (a. K.) - Ostermoordorf/NOR, Müggenkrug/FRI - Schirumer-Leegmoor/AUR.

Weibliche Jugend E
Ardorf/WTM - Westerende/NOR, Victorbur/AUR - Utarp-Schweindorf/ESE.

Etwas überraschend konnten hier zwei Kreise nicht voll nominieren.

Kreismeister kämpfen um die Aufstiegsplätze zur Landesliga

© Anzeiger für Harlingerland - 21.04.1995

LKV-Aufstiegskämpfe am 23.04.1995

Boßeln: In den Klassen Männer / Frauen I und II stehen jeweils zwei Plätze zur Verfügung

95

-hd- **Burhufe.** Das enorme Interesse an den alljährlichen Aufstiegsrunden zu den Landes- bzw. Bezirksligen oder Bezirksklasse im ostfriesischen Straßenboßeln ließ früher fast die Mannschaftsmeisterschaften, die nicht über eine Liga ermittelt werden, völlig in den Hintergrund treten. Der LKV Ostfriesland war gut beraten, daß er schon vor Jahren diesen Runden einen besonderen Tag zuwies.

Alle sechs Kreise schicken am kommenden Sonntag rund um Burhufe ihre je vier besten Mannschaften auf drei Stecken ins Rennen.

Männer II

In Richtung Werdum treffen sich die sechs Kreismeister, um die durch Dietrichsfeld und Neu-

westeel frei gewordenen Plätze neu zu besetzen.

Burhufe/WTM G - Pfalzdorf/AUR G; Horsten/FRI G - Berumerfehn/NOR G; Neudorf/LER G - Westeraccum/ESE G. Burhufe/WTM H - Horsten/FRI H; Berumerfehn/NOR H - Westeraccum/ESE H; Pfalzdorf/AUR H - Neudorf/LER H.

Burhufe brennt natürlich darauf, den Vorjahresabstieg vergessen zu lassen. Horsten hatte Schwierigkeiten nur zu Beginn, wie auch ein Norder Kreismeister, mit dem sich Berumerfehn schmückt, starkes Gewicht hat. Favorit ist jedoch Pfalzdorf und Westeraccum gilt als Geheimtip.

Männer I

Die Cracks aus Männer I, welche sich um die Bezirksklasse bemühen und für Ostermoordorf und Lübbertsfehn ausgleichen

wollen, werden noch Negenbargen gebeten. Jeder Verein wirft einmal gegen jeden; optimaler Boßelsport ist bei der enormen Belastung wohl nicht immer zu erwarten.

Altfunnixsiel/WTM G I - Middels/AUR G I; Willmsfeld/ESE G I - Klein-Remels/LER G I; Wiesederfehn/FRI G I - Dornumergrode/NOR G I. Altfunnixsiel/WTM G II - Willmsfeld/ESE G II; Klein-Remels/LER G II - Wiesederfehn/FRI G II; Dornumergrode/NOR G II - Middels/AUR G II.

Altfunnixsiel/WTM H I - Klein-Remels/LER H I; Wiesederfehn/FRI H I - Middels/AUR H I; Dornumergrode/NOR H I - Willmsfeld/ESE H I; Altfunnixsiel/WTM H II - Wiesederfehn/FRI H II; Middels/AUR H II - Willmsfeld/ESE H II; Klein-Remels/LER H II - Dornumergrode/NOR H II.

Der Wittmunder Meister bemühte sich schon 1990 auf glei-

cher Strecke um den Aufstieg, verpaßte diesen aber in der Schlußrunde um zwei Wurf auf Willmsfeld.

Mächtig in Fahrt gekommen ist nach dem Zusammenschluß mit Ogenbargen der frühere Landesligist Middels. Willmsfeld wird sicher wieder verstärkt seine Routiniers einsetzen. Dies könnte im ersten Drittel der dort runden Strecke ein wichtiger Vorteil sein.

Frauen I

Auf der Upsteder Strecke wird bei den Frauen I am Sonntag entschieden, wer die Nachfolge von Hage und Leezdorf in der Bezirksliga/Frauen I antreten wird.

Ardorf/WTM G - Eversmeer/ESE G; Akelsbarg/AUR G - Leerhufe/FRI G; Uplengen-Hollen/LER G - Norden/NOR G. Ardorf/WTM H - Akelsbarg/AUR H, Leerhufe/FRI -

Uplengen-Hollen/LER H; Norden/NOR H - Eversmeer/ESE H.

Trotz nachbarlicher Streckenkenntnis dürfte die Kreisliga Wittmund nicht stark genug gewesen sein, um nun einen neuen Ligisten Ardorf daraus zu folgern.

Eversmeer ließ Vereine wie Dunum oder Stedesdorf hinter sich. Ob die Substanz ausreicht, um nicht nur aufzusteigen, sondern auch mithalten zu können, darf jedoch bezweifelt werden. Schon im letzten Jahr klopfen die jungen Akteure von Leerhufe an die Ligatür und mußten sich doch mit einem fünften Platz zufriedener geben. Diesesmal soll es klappen.

Frauen II

Ebenfalls in Richtung B 210 gehen nach den Frauen I die

Frauen II ihre Ausscheidung an. Es gilt, die Lücken von Burhufe und Uttel aufzufüllen.

Ardorf/WTM - Dietrichsfeld/AUR; Neuwesteel/NOR - Wiesederfehn/FRI; Großdendorf/LER - Stedesdorf/ESE.

Alles im KV VII drückt natürlich dem Exligisten Ardorf die Daumen, um den Doppelabstieg von Burhufe und Uttel zumindest etwas aufzufangen. Ardorf hat noch seine Truppe aus 1993 beisammen, es bleibt jedoch die Frage, ob Routine allein genug ist.

Dietrichsfeld hat immerhin Sandhorst und Plaggenburg hinter sich gelassen. Vieles wird von der Tagesform abhängen und ob der erste, schwierige Kurvenwurf mit der Gummikugel an der Schule gelingt.

Die Gastgeber hielten sich vornehm zurück

Boßeln / Ostfriesische Meisterschaften: **Kein Titel für den KV Wittmund**

-hd- **Burhafe. Immense Vorarbeit, die schon beim großen Landesligaturnier vor drei Wochen in Burhafe Anerkennung fand, sah der Arbeitsausschuß/Boßeln erneut bei den diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften der zehn Jugendklassen sowie Frauen II und Männer III/IV mit Kaiserwetter belohnt.**

Der ausrichtende KV Wittmund mit dem KBV „Flott weg“ Burhafe an der Spitze hatte vier Strecken bestens präpariert. Nirgends kam es Dank der Disziplin der etwa 500 Akteure/Bahnweiser/Betreuer zu Zwischenfällen. LBO Hinrich Dirks oblag es dann, die jeweils neuen Meister und Vizemeister vorzustellen und auf den Wettstreit am kommenden Wochenende in Halsbek gegen den KV Oldenburg hinzuweisen wo es um FKV-Ehren geht.

Mehr als stolz nahmen dann sowohl sieben- als auch siebzehnjährige Heimatspieler aus der Hand des Vorsitzenden Eichenplakette und Urkunde in Empfang, wobei insbesondere die neue handgeschnittene männl.-Jugend-A-Plakette mit dem Wiesmoorer „Jann+Hinnerk“-Motiv viel Anklang fand.

Auf allen vier Strecken waren vom LBO kräftige Weiten vorgegeben, vor allem in Richtung Negenbargen hatte die Jugend C es schwer, sich mit der Routine aus Männer III zu vergleichen. Blomberg nutzte hier die Schwächen der Konkurrenz kurz vor der Wende und glänzte am Schluß mit einem Wurf-durchschnitt von 174 Metern.

In Richtung Dunum waren in der E-Jugend die Leistungen mehr als unterschiedlich. Kamen die jeweils beiden Besten mit 9,3 oder 11,1 über die Zielmarkierung, so mußten aber auch 15,1 und 16,2 geworfen werden, was der Freude am Friesenspiel aber höchstens bei den Betreuern etwas Abbruch tat.

Einmal mehr hieß es bei Moorweg in Männer IV „Frisch voran“. Obwohl sie von Burhafe lange bedrängt worden waren, gelang dem Esenser Abonnementmeister ein erneuter Erfolg vor den als Vizemeister einkommenden Burhafern, die sich noch wurfgleich mit 30 Metern der Ludwigsdorfer (KV Aurich) erwehren mußten.

In Richtung Upstede konnte sich die D-Jugend schon in den Hinrunden an den Leistungen

von Dunum orientieren, wie auch Leegmoor bei den Mädchen mit 10,3 deutlich machte, daß die Wende bei der Fünfwegkreuzung im Wald wohl richtig lag. Die „Zugabe“ bis zur B 210 für die A- und B-Jugend war dann wohl reichlich bemessen, da die neuen Meister Dietrichsfeld und Norden 12,0 und 11,4 benötigten.

Bei den Frauen III hatte die Strecke nach Werdum für den neuen Meister aus Plaggenburg mit 11,0 den richtigen Zuschnitt. Überraschend spielte hier weder Favorit Norden noch Burhafe mit 11,3 oder sogar 12,2 eine Rolle. Neun Kilometer als Vorgabe in männl. Jugend A/B entsprachen einer LKV-Meisterschaft, konnte doch der neue Meister auf einen Schnitt von 167 Metern pro Wurf verweisen.

Mit den vier über die Ligen schon feststehenden Meistern konnte sich der KV Aurich über acht, der KV Esens über sechs ostfriesische Meister freuen. Der KV Norden war zweimal erfolgreich, einmal der KV Friedeburg. **Der KV Leer ging ebenso leer aus wie der KV Wittmund, der sich bei zwei Vizemeistern als Gastgeber etwas zu stark zurückhielt.**

Ergebnisse der OS-Meisterschaften

Weibliche Jugend E: 1. Victorbur (AUR) 11/1/002, 2. Narp/Schweindorf (ESE) 11/3/008, 3. Westerende (NOR) 11/4/014, 4. Ardorf (WTM) 16/2/024.

Männliche Jugend E: 1. Schirumer Leegmoor (AUR) 9/3/100, 2. Blomberg (ESE) 11/2/032, 3. Ostermoordorf (NOR) 12/0/019, 4. Müggenkrug (FRI) 13/3/062, 5. Willen (WTM) 15/1/027, 6. Buttforde (WTM) a. K. 16/1/016.

Weibliche Jugend D: 1. Schirumer Leegmoor (AUR) 10/3/035, 2. Neuschoo (ESE) 11/1/097, 3. Hage (NOR) 11/1/032, 4. Ardorf (WTM) 12/1/033, 5. Zwischenbergen (LER) 12/3/046, 6. Müggenkrug (FRI) 13/4/011.

Männliche Jugend D: 1. Dunum (ESE) 9/4/075, 2. Eggelingen (WTM) 10/2/008, 3. Großheide (NOR) 10/3/013, 4. Tannenhausen (AUR) 11/2/017, 5. Wiesede (FRI) 11/2/013, 6. Ostrhauderfehn (LER) a. K. 12/1/106.

Weibliche Jugend C: 1. Südarle (NOR) 13/0/024, 2. Uтары-Schweindorf (ESE) 13/2/037, 3. Schirumer Leegmoor (AUR) 14/3/106, 4. Rispel

(FRI) 15/1/074, 5. Deternerlehe (LER) 15/4/052, 6. Uttel (WTM) 18/0/013.

Männliche Jugend C: 1. Upschört-Wiesede (FRI) 13/0/051, 2. Sandhorst (AUR) 13/0/041, 3. Eversmeer (ESE) 13/1/028, 4. Willen (WTM) 13/2/071, 5. Neuwesteel (NOR) 13/4/071, 6. Hatshausen (LER) 16/3/057.

Weibliche Jugend B: 1. Norden (NOR) 11/4/010, 2. Blomberg (ESE) 12/1/008, 3. Müggenkrug (FRI) 13/1/075, 4. Victorbur (AUR) 13/1/059, 5. Blersum (WTM) 14/4/083, 6. Burhufe (WTM) a. K. 14/0/077.

Männliche Jugend B: 1. Negenmeerten (ESE) 11/2/239, 2. Ihlowerfehn (AUR) 11/3/024, 3. Norden (NOR) 11/4/058, 4. Eggelingen (WTM) 12/2/018, 5. Müggenkrug (FRI) 12/3/041, 6. Zwischenbergen (LER) 13/4/070.

Weibliche Jugend A: 1. Dietrichsfeld (AUR) 12/0/055, 2. Norden (NOR) 12/4/013, 3. Dunum (ESE) 13/1/050, 4. Berdum (WTM)

13/1/023, 5. Leerhufe (FRI) 13/4/060, 6. Eggelingen (WTM) a. K. 12/3/030.

Männliche Jugend A: 1. Stedesdorf (ESE) 10/4/113, 2. Upschört (FRI) 11/1/058, 3. Dietrichsfeld (AUR) 11/2/221, 4. Klein-Remels (LER) 12/4/145, 5. Großheide (NOR) 13/3/199, 6. Blersum (WTM) 14/1/090.

Frauen III: 1. Plaggenburg (AUR) 11/0/122, 2. Neuschoo (ESE) 11/0/035, 3. Deternerlehe (LER) 11/3/095, 4. Norden (NOR) 11/3/002, 5. Mullberg (FRI) 12/1/011, 6. Burhufe (WTM) 12/2/045.

Männer III: 1. Blomberg (ESE) 9/2/011, 2. Dietrichsfeld (AUR) 10/2/006, 3. Berumerfehn (NOR) 11/0/065, 4. Collrunge (FRI) 11/1/095, 5. Carolinensiel (WTM) 11/3/028, 6. Großoldendorf (LER) 12/0/073.

Männer IV: 1. Moorweg (ESE) 9/2/052, 2. Burhufe (WTM) 10/1/102, 3. Ludwigsdorf (AUR) 10/1/072, 4. Berumerfehn (NOR) 10/2/046, 5. Collrunge (FRI) 10/3/025, 6. Middelsbur (ESE) a. K. 10/2/065.

KV Esens stellte die Hälfte aller Aufsteiger

24 Vereine bewarben sich in Burhufe um acht freie Liga-Plätze / Willmsfeld und Middels glänzten in Männer I

-hd- Burhufe. Trotz vieler aktiver Werfer, Käkler und Mäkler und des starken Straßenverkehrs auf drei Wurfstrecken rund um Burhufe waren alle überrascht, als LBO Hinrich Dirks bereits am späten Sonntagnachmittag die neuen Ligisten der Landesliga Männer/Frauen II, der Bezirksliga/Frauen I und der Bezirksklasse/Männer I benennen konnte.

Keine Plakette oder Urkunde konnte vom Vorsitzenden Jardo Tapper aus der Hand gegeben werden, lediglich den Frauen wurde durch Frauenwartin Karin Noosten-de Groot Blumiges kredenzt. Dennoch herrschte grenzenloser Jubel in der mehr als voll besetzten Zelthalle von Göke Claassen bei den neuen Ligisten.

In Richtung Buttforde konnte man bei Männer II wenig Verständnis dafür aufbringen, daß der Leeraner Meister Neudorf in letzter Minute kniff. Schon beim Start gaben Westeraccum und Pfalzdorf das Maß vor und hatten schon zur Wende Berumerfehn auf Abstand. Der Wittmunder und auch der Friedeburger Meister waren zu wurfunsicher bzw. wurfschwach, um Akzente zu setzen: Die Landesliga Männer II dürfte mit Westeraccum und Pfalzdorf nicht schwächer geworden sein!

In Negenbargen klappte es bei den Männern I trotz dortiger 120 Werfer wie am Schnürchen, obwohl oft schon der schwierige Startwurf den kritisch zuschauenden Mitligisten Kopfschütteln abnötigte. Auf

der Geraden wurde es dann aber sichtlich besser, alle Gruppen kamen um 6,0 über die Wende. Lediglich Willmsfeld und Middels konnten hier mit zweimal 5,2 bzw. 5,4 glänzen, während das Debakel von Dornumergrode sich schon hier über Holz II mit 7,1 abzeichnen begann.

Seine ganze Sicherheit und Routine brachte Willmsfeld dann auch in den Rückrunden ein, man wiederholte seinen Erfolg von 1990, als man an gleicher Stelle auch aufstieg. Wie damals mußte sich Altfunnixiel mit dem dritten Rang begnügen. Den zweiten Platz sicherte sich nicht unerwartet der Auricher Meister aus Middels, der damit die Notwendigkeit der Fusion von Ogenbargen und Westerloog noch einmal bestätigte bekam.

Mehr als ungewiß gingen die Frauen I an der Burhafer Schule in Richtung Upstede den Aufstieg zur Bezirksliga an. An der B 210 zeichnete sich jedoch schon ab, daß „Noord“ Norden unbedingt den Abstieg von Hage / Leezdorf kompensieren wollte.

Die Norderinnen kamen als Beste mit zwei Werferinnen Vorsprung auf Eversmeer über die Wende, Akelsborg und Leerhufe hatten hier auch noch ihre Chancen gewahrt. Norden hielt dann gegen den etwas aufkommenden Wind seine Linie und kam mit einem Schnitt von 129 / Wurf als Bester ein. Etwas überraschend konnte Eversmeer die Leerhafer auf Distanz halten und wurde Zweiter. Akelsborg fiel zurück wie auch der Newcomer Uplengen/Hol-

len als Leeraner Kreismeister keine Rolle spielte.

Bekannt knapp wie schon in der Liga war das Geschehen auf gleicher Strecke bei den Frauen II. Mit Unterschieden nur im Meterbereich zwischen Neuwesteel, Großoldendorf und Dietrichsfeld wurden zur Halbzeit „die Kugeln gewechselt“. Ex-Landesligist Großoldendorf spielte dann mit dem Pockholter seine ganze Routine aus und verwies die überraschend aufkommenden Stedesdorfer mit einem Wurf auf Platz zwei. Mit gleichem Durchgang mußte Neuwesteel über ganze 15 m (!) der Landesliga hinterherschauen wie auch Dietrichsfeld und Ardorf nur einen Wurf zurücklagen, lediglich Wiesederfehn hatte etwas den Faden verloren.

Die Ergebnisse:

Landesliga, Frauen II

1. Großoldendorf / LER 12/4/075 (6/1/109)
2. Stedesdorf / ESE 13/0/073 (6/2/120)
3. Neuwesteel / NOR 13/0/058 (6/1/128)
4. Dietrichsf. / AUR 13/1/096 (6/1/106)
5. Ardorf / WTM 13/1/020 (6/3/036)
6. Wiesederfehn / FRI 13/0/075 (6/2/120)

Bezirksliga, Frauen I

1. Norden / NOR 23/2/136 (11/3/272)
2. Eversmeer / ESE 23/3/027 (12/0/081)
3. Leerhufe / FRI 24/1/151 (12/2/126)
4. Ardorf / WTM 24/1/084 (12/3/183)
5. Akelsborg / AUR 24/2/015 (12/2/139)
6. Upl.-Hollen / LER 25/4/116 (13/0/225)

Landesliga, Männer II

1. W'accum / ESE 20/6/098 (11/0/172)
2. Pfalzdorf / AUR 20/4/179 (11/0/095)
3. Berumerf. / NOR 21/3/175 (12/0/251)
4. Burhufe / WTM 23/0/160 (12/3/183)
5. Horsten / FRI 24/4/198 (13/0/106)
6. Neudorf / LER n. angetr.

Bezirksklasse, Männer I

1. Willmsfeld / ESE 42/2/260 (23/2/337)
2. Middels / AUR 44/1/236 (24/1/365)
3. A'funnixs. / WTM 45/0/247 (24/4/512)
4. Wiesederf. / FRI 45/0/175 (25/0/591)
5. Dorn'gr. / NOR 46/3/019 (25/1/265)
6. Kl.-Remels / LER 46/4/189 (25/4/529)